

Einleger für die NLGA Impfbroschüre der Ausgabe August 2023

Dieses Blatt ersetzt die Seite 15; der Impfkalender (Seite 26) wurde nicht aktualisiert!

Meningokokken

K

Meningokokken sind Bakterien, die eine gefährliche Hirnhautentzündung hervorrufen können. Die Erreger werden durch Tröpfcheninfektion übertragen. Die Erkrankung kann sich mit hohem Fieber, kleinen Hautblutungen, starken Kopfschmerzen und Nackensteifigkeit äußern. Trotz intensivmedizinischer Betreuung sterben etwa 10 % aller Erkrankten. Besonders betroffen sind Kleinkinder und Jugendliche. Weltweit gibt es zwölf verschiedene Meningokokken-Gruppen. Gegen die Gruppen A, B, C, W und Y gibt es Impfungen. In Deutschland treten überwiegend Erkrankungen mit Meningokokken der Gruppen B und C auf.

Für alle Kinder im 2. Lebensjahr wird eine Impfung gegen Meningokokken der Gruppe C (MenC) empfohlen. Die MenC-Impfung erfolgt einmalig.

Seit Januar 2024 wird zusätzlich eine Impfung von Säuglingen gegen Meningokokken der Gruppe B (MenB) empfohlen. Im Alter von 2 – 23 Monaten besteht diese Impfung aus 3 Impfstoffdosen (2., 4. und 12. Monat), ab dem Alter von 24 Monaten aus 2 Impfstoffdosen. MenB-Nachholimpfungen sollen spätestens bis zum 5. Geburtstag erfolgen.

Für gesundheitlich besonders gefährdete Personen kann unabhängig vom Alter und in Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt ebenfalls eine Impfung gegen MenB oder auch gegen Meningokokken ACWY sinnvoll sein.

Mögliche **Nebenwirkungen** sind Reaktionen an der Impfstelle und leichte Allgemeinreaktionen wie Kopfschmerzen, Fieber oder Magen-Darm-Beschwerden. Allergische Reaktionen sind sehr selten. Bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahre wird zur Vermeidung von Fieber oder Schmerzen nach der MenB-Impfung eine Paracetamol-Gabe empfohlen, die zeitgleich mit der Impfung oder kurz danach begonnen werden sollte.

ERKRANKUNG

IMPfung